



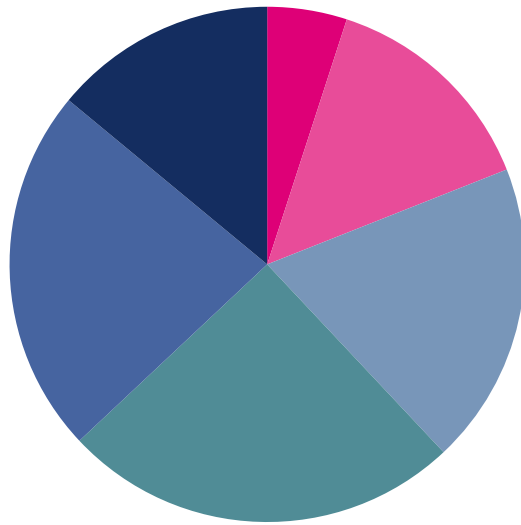
# Menschen, Systeme und Währungsrisiken

Jonas Ganz, Mesirow Currency

## Währungsrisiken sind ein Nebenprodukt des zugrunde liegenden Portfolios

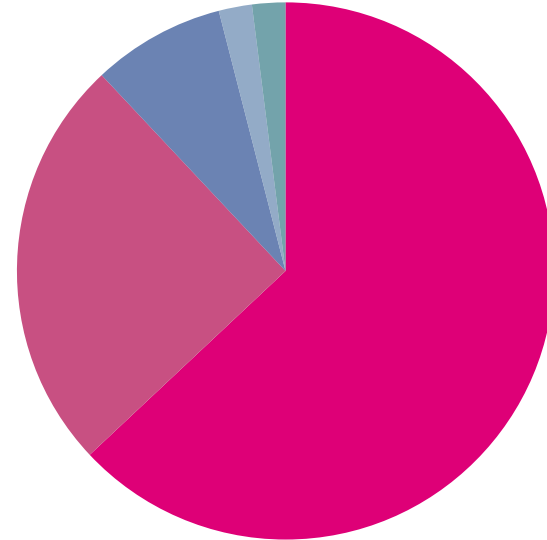
Die Anlagestrategie erstreckt sich über Anlageklassen und Regionen

■ Liquidität (CHF)    ■ Schweizer Aktien    ■ Schweizer Anleihen  
■ Schweizer Immobilien    ■ Ausländische Aktien    ■ Ausländische Anleihen



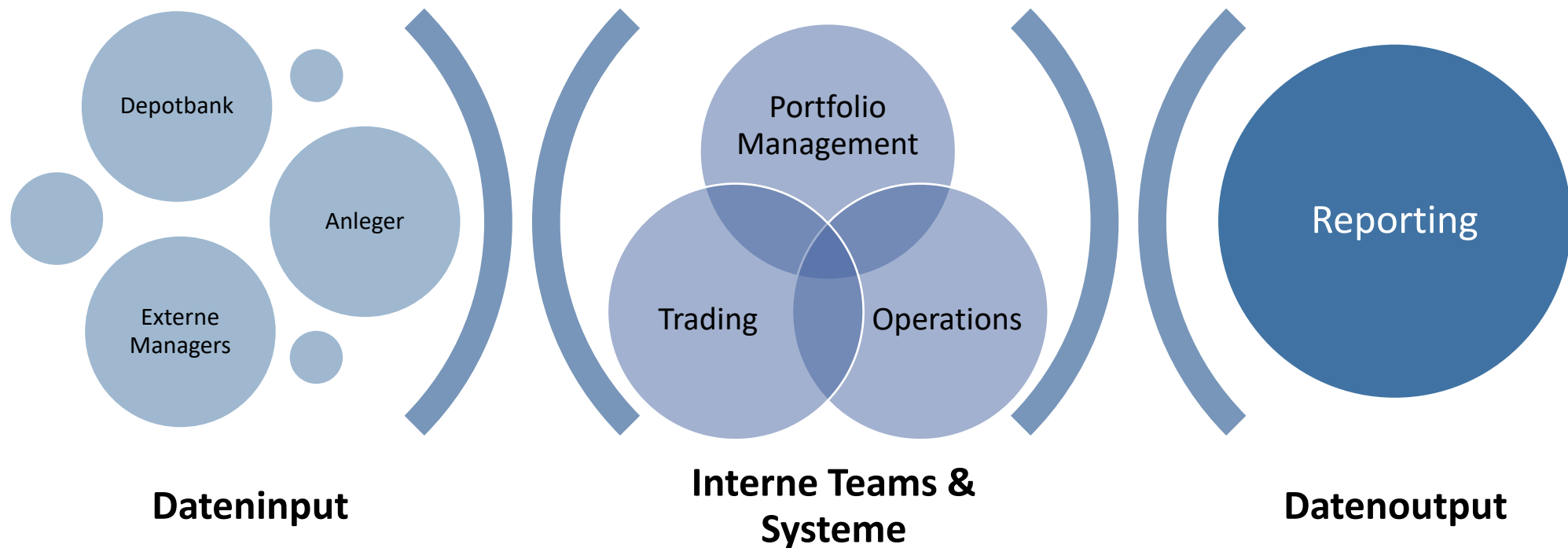
Dadurch entstehen Engagements in verschiedenen Währungen, deren Schwankungen das Portfolio beeinträchtigen

■ CHF    ■ USD    ■ EUR    ■ GBP    ■ JPY



## Währungsrisikomanagement-Prozess

Ein wesentlicher Teil der Arbeit besteht darin, gut strukturierte Ein- und Ausgaben für einen effizienten und robusten Betrieb sicherzustellen



## Abbildung 1: Währungsrisikomanagement

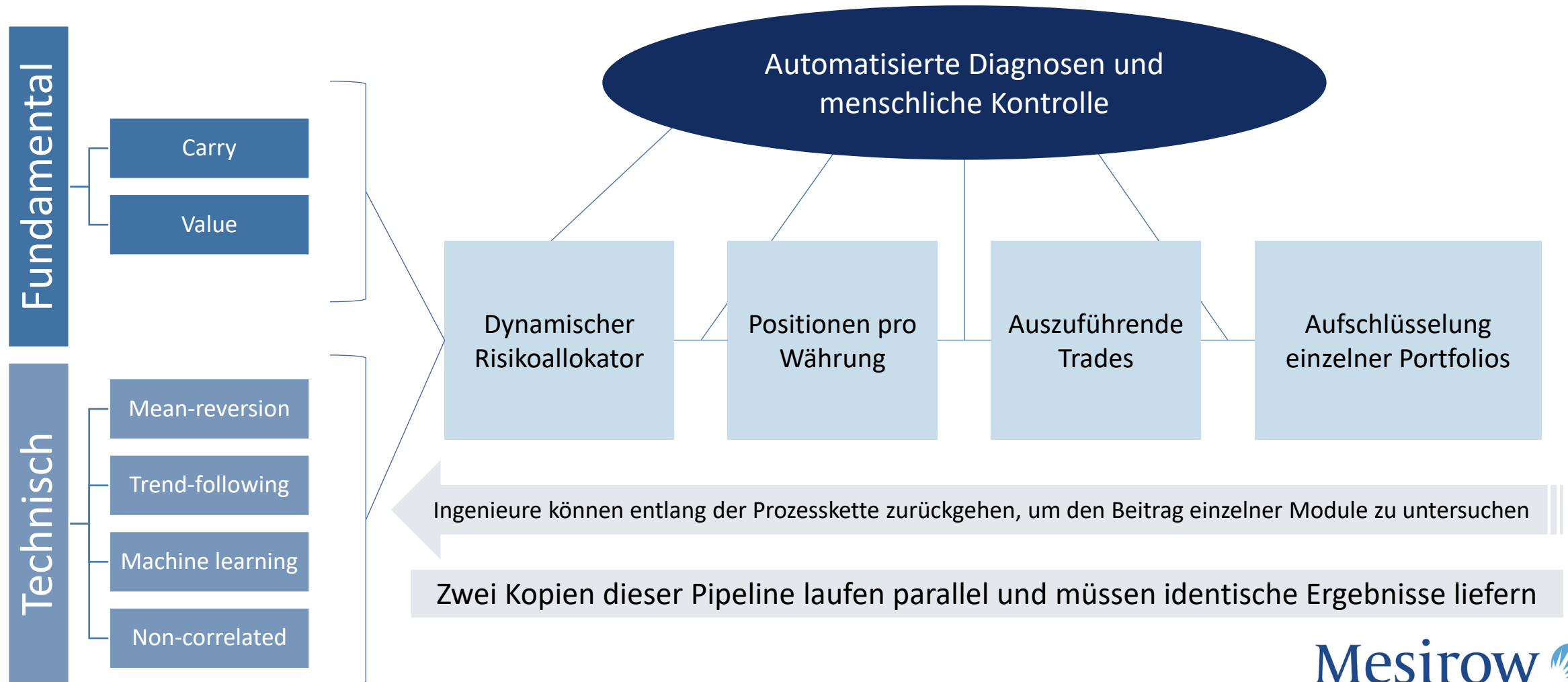
Jedes Modul arbeitet unabhängig, wobei eigene Validierungskontrollen die Genauigkeit und Kontrolle während des gesamten Prozesses sicherstellen.



## Interaktion zwischen Systemen und Menschen

- Hauptziel: Manuelle Eingriffe reduzieren – nicht die menschliche Verantwortung
- Automatisierung überzeugt durch:
  - Skalierbarkeit
  - Konsistenz
  - Geschwindigkeit
- Menschen:
  - Gestalten Systeme
  - Überwachen deren ordnungsgemäße Funktionsweise
  - Interpretieren Extremsituationen
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind zentral
  - Der Währungsrisikomanager ist eine Erweiterung des Investment-Management-Teams des Kunden

## Abbildung 2: Umsetzung einer Anlagestrategie



## Diagnose

- Komplexe, maßgeschneiderte Projekte sind risikoreich – insbesondere IT-Projekte:
  - hohe Komplexität
  - starke Abhängigkeiten
  - unklarer Umfang zu Beginn
- Studien zeigen:
  - Rund 66 % überschreiten Budget (3-4x) und Zeitplan deutlich
  - Fat-Tail-Risiken: Einzelne Projekte entwickeln sich zu extremen Kosten-Ausreißern

## Empfehlungen

- Klares Endziel definieren und stets im Blick behalten
- Ausreichend Zeit in die Planung investieren
- Aus Erfahrungen anderer lernen
- Das richtige Team zusammenstellen; bei Bedarf Experten hinzuziehen
- Modular aufbauen
- Risiken frühzeitig erkennen und eliminieren
- Wissen, wann man „Nein“ sagt und ein Projekt abbricht